

Foto: Vorarlberger Landesbibliothek, Sammlung Ansichtskarten www.vorarlberg.at/volare







# Projekt volare Vorarlberger Landesrepositorium

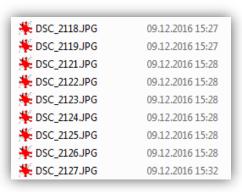
www.vorarlberg.at/volare





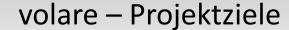
- unzählige analoge und digitale Objekte
- viele schlummerten im Verborgenen, waren schlecht auffindbar/nutzbar
- Digitalisierungsaufträge wurden oft ohne Expertise vergeben
- Metadaten wurden zumeist in Excellisten oder anderen proprietären Systemen ohne Regelwerksvorgaben und ohne die Verwendung von Normdaten erfasst
- mangelnde Kenntnis in der Anwendung des Urheberrechts, Verwertungsrechts, Persönlichkeitsrechts etc.





Nr	MOTIV	Stk.
1	Blechblasinstrumentenmacher / Sensen Dengler	22
2	Präparator / Uhrenmacher	37
3	Uhrenmacher / Büchsenmacher	37
4	Hinterglasmalerin / Schuhmacher	38
5	Schuhmacher / Wagner	38
6	Wagner / Dachdecker	19
7	Dachdecker	38
8	Rechenmacher / Geigenbauer / Trachtenfärber	37
9	Trachtenfärber	37
10	Fassbinder	38







- langfristige Bewahrung und Schonung des kulturellen Erbes durch Digitalisierung
- Evaluierung der rechtlichen Rahmenbedingungen
- zentraler Langzeitspeicher des Landes Vorarlberg für digitale Objekte
- offene Systemarchitektur zur Einbindung weiterer Kooperationspartner
- benutzerfreundliche Weboberfläche für die weltweite Nutzung













- Landesbibliothek im Jahr 2013 von Landesregierung zur Umsetzung eines Pilotprojekts und der Evaluierung der Personalressourcen beauftragt
- Unterzeichnung Kooperationsvertrag mit Universität Wien
- Einrichtung einer eigenen PHAIDRA Instanz
- Definition Pilotsammlungen
- Erstellung von Rechts- und Digitalisierungsgutachten
- Ab März 2015 im Pilotbetrieb, seit 2017 im Regelbetrieb













#### www.vorarlberg.at/volare







### Originale bewerten und selektieren:

- Soll die Sammlung im Repositorium abgelegt und gesichert werden?
- Ist diese akut oder mittelfristig vom Zerfall bedroht?







## Workflow (2/9): Rechtliche Abklärung

#### Klärung von:

• Urheberrecht, Persönlichkeitsrecht, Verwertungsrecht etc.



#### **Definition von:**

- Zugriffsrechten
- Nutzungslizenzen



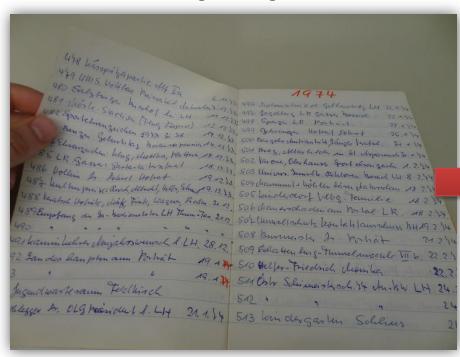




## Workflow (3/9): Metadaten

#### Metadaten übernehmen

#### Metadaten laut Vorgabe digital erfassen



Beispiel: Findbuch Klapper

Nr.	478: Kässpätzlepartie Abt. IIa.	05.11.1973
Nr.	479: UMS Wettbewerb, Preisverteilung Naturschau	07.12.1973
Nr.	480: Salzburger Bischof bei Landeshauptmann	11.12.1973
Nr.	481: Mösle-Stadion (Flug, Repro)	12.12.1973
Nr.	482: Sportehrenzeichen 1973, Zi. 38	14.12.1973
Nr.	483: Benzer Geburtstag, Bodenseepension	14.12.1973
Nr.	484: Ehrenzeichen an Klug, Meltka, Plattner	18.12.1973
Nr.	485: LR. Gasser, Gastarbeiterreferat	18.12.1973
Nr.	486: Hofrat Dekret an Dr. Hollein	19.12.1973
Nr.	487: Kulturpreise: Rusch, Albrecht, Schmid, Helfer	19.12.1973
Nr.	488: Verabsch. Hofräte, Märk, Fink, Wagner, Rieden	21.12.1973
Nr.	489: Empfang der LA-Bediensteten, LH, Thurn u. Taxis	21.12.1973
Nr.	490: Empfang der LA-Bediensteten, LH, Thurn u. Taxis	21.12.1973
Nr.	491: Kaminkehrer Neujahrswunsch für LH	28.12.1973
Nr.	492: Landeshauptmann Dr. Kessler, Porträt	19.01.1974
Nr.	493: Landeshauptmann Dr. Kessler, Porträt	19.01.1974
Nr.	494: Jugendwarteraum Feldkirch	Jän. 1974
Nr.	495: Kohlegger Dr., OLG Präsident bei LH	21.01.1974
Nr.	496: Diplomaten auf dem Gebhardsberg. LH	22.01.1974
Nr.	497: Jagdberg, LR Gasser Besuch	22.01.1974
Nr.	498: LR Sperger, Porträt	22.01.1974
Nr.	499: Hofrat Dekret an Gehringer	25.01.1974





## Workflow (4/9): Original klären

### Die Frage des künftigen Originals klären

Ist das digitale oder das analoge Objekt das Original?



Beispiel: Zerfall von Nitrozellulose-Film





## Workflow (5/9): Digitalisierung

#### Qualität, Format etc. des Mediums festlegen

- Vorgaben für Digitalisierungsdienstleister
- bei Bedarf Digitalisierungsgutachten erstellen bzw. einholen
- Digitalisierungsauftrag lt. Prioritätenliste vergeben
- Sicherstellung der Nachhaltigkeit



Universal Transparenz Scanner (UTS), Firma Herrmann und Kraemer GmbH





22.02.2018



## Workflow (6/9): Übernahme Originale

#### Objekte übernehmen

- Sollen die analogen Originale aufbewahrt werden?
- Wenn ja: Wo? Im Kühldepot der Landesbibliothek?
- Wenn nein: Was passiert mit den Originalen?

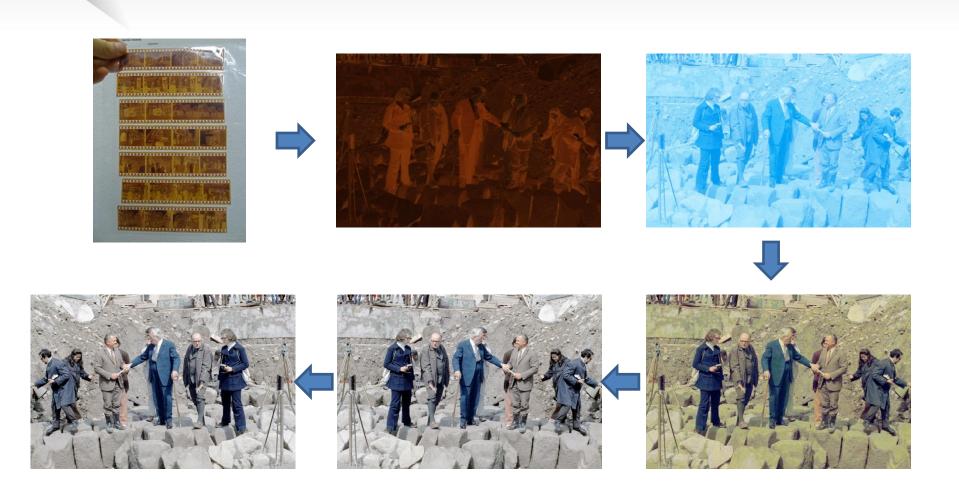








## Workflow (7/9): Objektaufbereitung





13



## Workflow (8/9): Bibliothekarische Erschließung

#### Metadaten bibliothekarisch erfassen

Leader	LDR	nkc
Phys.Beschr.	007	gsf-
Feste Daten	008	150204s1973xxf-zxx-d
Personenname	<u>100</u> <u>1</u>	<u>a</u> Klapper, Helmut
	;	Fotograf
		Fotograf/in
Hauptsachtitel		Römermauer unterm Leutbühel
	<u> </u>	<u>h</u> [Bildmaterial]
		Helmut Klapper
ErschVermerk	<u> 260</u>	Helmut Klapper 1973
Physisch.Besch.	300	a 25 Negative
	<u>]</u>	<u>b</u> s/w.
	!	24 x 36 mm
Physisch.Besch.	<u>300</u>	a 13 Negative
	]	25 Negative b s/w. 24 x 36 mm 13 Negative b farbig 24 x 36 mm
		24 x 36 mm
Datum/Zeit	310	<u>a</u> 1973.08.03
Herkunft		<u>a</u> Sammlung: Klapper Helmut
Aktionen	583	20150212
		<u>k</u> Sk
Personenschlagw		Vonbank, Elmar
1		1921-2009
1	,	Direktor Vorarlberger Landesmuseum
Personenschlagw	600 14	Bedawi, Fathi Afifi
1		Archäologe
Personenschlagw	600 14	a Wada, Kazue
1		Archäologin
Personenschlagw		Konrad, Heinz
1		Archäologe
Personenschlagw	600 14	Franz, Leonard
		Archäologe
Funktion	657	a Bregenz
		Archäologie
		n Römer
		<u>Leutbühel</u>
VLB-Sammlung	948	Vorarlberg-Sammlungen

Personen erfassen

Objekte beschlagworten





## Workflow (9/9): Datenimport in volare

#### **Datenimport**

- Kontrolle, Digitalisate vorbereiten, Prüfsummen bilden
- Digitalisate, Metadaten und Rechtedefinitionen in PHAIDRA importieren
- Metadaten und Objekte verknüpfen
- Sammlung über www.vorarlberg.at/volare bereitstellen







## volare – Zahlen, Daten, Fakten Stand 15.02.2018

- 179.684 Objekte (ca. 11 TB) digital und mit offener Nutzungslizenz verfügbar
- Statistik 2017
  - 645.000 Bildimpressionen, 36.103 eindeutige Benutzer
  - 47.816 Bilddownloads
  - über 115 Mal in lokalen Medien erwähnt
- Verwendung der Objekte in der Wikipedia, in Publikationen, für touristische Zwecke, in Diplomarbeiten etc.



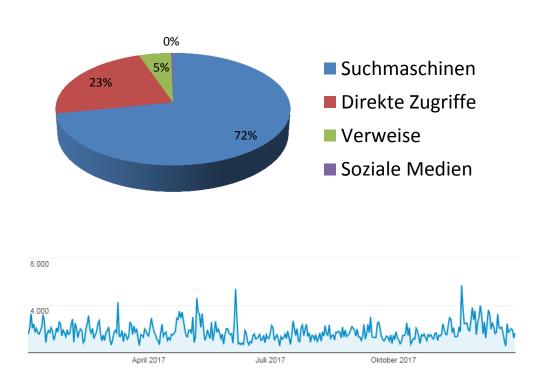
Vorarlberger Nachrichten, 04.09.2017

Hall of Fame, Bergstation der Flexenbahn, Lech





### Zugriffsquellen im Jahr 2017



Suchmasch	<u>ninen:</u>
95,6%	google
3,7%	bing
0,6%	yahoo
0,1%	ask, aol, yandex

18,0% alpinforum.com 6,5% europeana.eu 2,8% vol.at 1,9% arlbergbahn.at 1,0% kulturpool.at 0,8% orf.at	•
---	---





## Trends Storytelling









Der Familie Kaisermann ist die Kaisermannstraße gewidmet worden. Sie galt als einflussreiche und wohlhabende Familie. Der Reichtum lag vornehmlich in der Landwirtschaft und dem Weinbau begründet. Johann Kaisermann der Ältreist 1363 sogar einer der reichsten Bürger Bregenz'. Die Heirat Johann Kaisermanns mit der Adeligen Maria von Wolfurt unterstreicht die hervorragende Stellung der Familie.

Karoline Redler ist Namensgeberin des Karoline-Redler-Wegs. Kaum einer der Justizmorde des Naziregimes hat in Vorarlberg und besonders in Bregenz mehr Aufmerksamkeit und Betroffenheit ausgelöst. Redler war Geschäftsfrau und Gründerin sowie Obfrau des "Guta-Frauenvereins". Auch während der Zeit Hitler-Deutschlands bekannte sie sich offen zu ihrer politischen und religösen Überzeugung. 1943 verhaftete die Bregenzer Gestapo Redler vorübergehend Ein Jahr später wurde sie wegen Wehrkraftzersetzung zum Tode verurteilt.

Eine Kriegsvergangenheit hat auch der Maria-Stromberger-Weg. Die Krankenschwester Maria Stromberg kam in den 1920er-Jahren nach Bregenz. Sie arbeitete viele Jahre im Sanatorium Mehrerau. 1942 meldete sie sich freiwillig zum Dienst im Vernichtungslager Auschwitz, um den Häftlingen beizustehen. Bald war Stromberger als "Engel von Auschwitz" bekannt. Nach dem Krieg wurde sie von französischen Besatzungsbehörden wegen ihrer Arbeit in Auschwitz verhaftet. Erst durch die Aussagen von ehemaligen Häftlingen wurde sie entlassen. Ihren Beruf als Krankenschwester übte Stromberger nie wieder aus.

Die Liberat-Hundertpfund-Straße hat ihren Namen von einem Maler, Liberat Hundertpfund wäre beinahe Geistlicher geworden. Jedoch zeigte sich schon in der Bürgerschule sein Zeichentalent. Hundertpfunds Eltern schickten ihn deshalb trotz der finanziellen Schwierigkeiten auf die Kunstakademie nach Wien. Als sich Hundertpfund Jahre später in Augsburg niederließ, widmete er sich fast ausschließlich der religiösen Malerei. Seine letzte Reise führte ihn schließlich zurück nach Bregenz.

Quelle: Thomas Klagian, Stadtarchiv Bregenz

Maria Stromberger war im Sanatorium Bad Mehrerau tätig. FOTO: SMMLING BERGERLANDES-BERGERLANDES-



Heimat Bregenz, 15.01.2017





18

IE GESCHICHTE DES LANDES IN BILDERN. Wie sich die Skimode im Land entwickelt ha



## Trends Annotationen



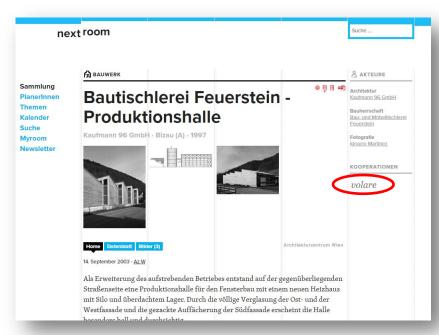
Foto: Helmut Klapper, Vorarlberger Landesbibliothek <a href="https://pid.volare.vorarlberg.at/o:128792">https://pid.volare.vorarlberg.at/o:128792</a>



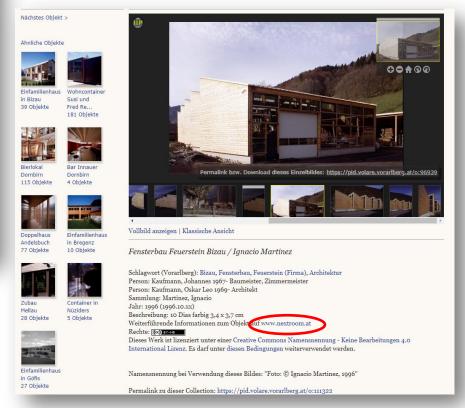
19



## Trends Kooperationen



http://www.nextroom.at/building.php?id=3098



https://pid.volare.vorarlberg.at/o:111322





## Anaglyphenbilder "3D um 1930"





Stereoskopaufnahme.

Foto: Sammlung Norbert Bertolini, Vorarlberger Landesbibliothek https://pid.volare.vorarlberg.at/o:179090

Remotes

Rot-Cyan-Anaglyphenbrille Foto: Gerhard Kresser

Stereo Balgenkamera



Anaglyph 3D



21







### Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

#### **Harald Eberle**

Abteilung EDV und Katalog

Vorarlberger Landesbibliothek
Fluherstraße 4, 6900 Bregenz
T +43 5574 511 44056
harald.eberle@vorarlberg.at
http://vlb.vorarlberg.at

